



Bildungswerk Weilau e.V. Rosa-Luxemburg-Str. 2, 75015 Bretten

An alle
Mitglieder,
Freundinnen und Freunde
des Bildungswerks Weilau

**Einladung zur Informationsveranstaltung
am Dienstag, 3. Mai 2011, 19:30 Uhr,
Evang. Gemeindezentrum Brühl
Hockenheimer Str. 3, 68782 Brühl (Anlage)**

**Rückblick auf die Begegnungsfahrt
Rumänien im März 2011 (Anlage)**

Vorstand und Geschäftsstelle:
Rosa-Luxemburg-Str. 2
75015 Bretten
Tel.: 07252-973815
Fax: 07252-973814
Mail: bw-weilau@t-online.de
Internet: www.bw-weilau.de

Das Bildungswerk Weilau
ist Mitglied im DW Baden
RS 02 - 11

Bretten, 05. April 2011

Liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde des Bildungswerks Weilau,
ganz oben möchten wir Sie und Euch heute zu einer Informationsveranstaltung ein-
laden:

Von Rumänien nach Europa. Diakonische Bildungsarbeit in Siebenbürgen

heißt der Abend, bei dem uns Frauenrunde und Männerkreis der Evangelischen Kirchengemeinde Brühl Gelegenheit geben, mit Einzelbeiträgen, Bildern und Geschichten von der Arbeit unseres Bildungswerks in Rumänien zu berichten.

Termin: 3. Mai 2011. Beginn: 19:30 Uhr. Ort:
Evangelisches Gemeindezentrum, Hockenheimer Str. 3, 68782 Brühl.

Natürlich freuen wir uns, wenn viele – und nicht nur aus Brühl – die Veranstaltung besuchen. Deshalb die Bitte: Weitersagen nach rechts und links, und, wenn Zeit und Motivation es eben erlauben, selber teilnehmen!

Am 10. März sind wir – eine kleine Vorstandsgruppe, bestehend aus Peter Bauer, Karlheinz Metzger, August Schuller und Konrad Fischer – nach einer Vielzahl von Begegnungen, Gesprächen und neuen Eindrücken aus Rumänien zurückgekommen. Die Abrundung unserer Stipendienarbeit durch Maßnahmen zur Schul- und Schülerförderung gewinnt allmählich Kontur. Mit Andreiu Schertzer, Lehrer und Kirchenältester in Petelea/Birk, und mit der Schule in Botsch, die als Mittelpunktschule auch die Kinder aus Weilau betreut, konnten wir erste Kooperationsabsprachen in Sachen Fördermaßnahmen treffen. Die Schule in Birk hat einen 80%igen Anteil an Romakindern. Andreiu Schertzer wird Ausschau halten, wo ein Kind in besonderer Weise förderungsbedürftig und förderungswürdig ist und uns entsprechende Vorschläge unterbreiten. In der mit liebevoller Sorgfalt ausgestatteten Mittelpunktschule Botsch

steht Noemi Rad als Kontaktlehrerin zur Verfügung. Nach Neuordnung der Schulsituation vor drei Jahren besuchen die Weilauer Schüler jetzt die Grundschule in Weilau, dann die Mittelpunktschule in Botsch; bei entsprechender Leistung wechseln sie danach ans Gymnasium in Sächsisch Regen. Aktuell sind es vier Kinder aus der Weilauer Romagemeinde, die als Gymnasialschüler nach Reghin fahren. Dank der fortbestehenden Bereitschaft der Evangelischen Kirchengemeinde Heddesheim zur Unterstützung von Schülerförderung und Schulentwicklungsmaßnahmen bleibt ihr Schulweg trotz Verkauf des Schulbusses auch weiterhin gesichert.

Eine Begegnung der allerschönsten Art erwartete uns im verwunschenen Logig/Ludwigsdorf (vgl. RS 2-10 v. 30. 07. 2010): in spätwinterlicher Vorfrühlingssonne eine muntere Schar fröhlicher Kinder auf dem zum Ballspielplatz hergerichteten und mit Plumpsklo ausgestatteten Schulhof; eine freundlich zurückhaltende Erzieherin im Kreis der Kindergartenkinder und -mütter; ein sorgsam auf den Empfang von Gästen vorbereiteter Schulleiter Ionel Coman; auf der ungepflasterten Dorfstraße vor dem Schul- und Kindergartenanwesen eine starke Versammlung von Pferdewagen samt ihren Haltern, eine Pferdedemo gewissermaßen, die aber, wie wir später erfuhren, der angekündigten Ankunft des Tierarztes zu verdanken war. Schulleiter Ionel Coman strahlte, als wir ihm den Sammlungsertrag von neunhundert Euro für die Ausstattung von Kindergarten und Grundschule aushändigten. Und so konnten wir stellvertretend für alle, die diesen beeindruckenden Sammlungserfolg durch ihren Beitrag möglich gemacht hatten, eine große und glückliche Dankbarkeit entgegennehmen, Gaben, die wir hiermit gerne an die Geber, Spender und Akteure unserer spontanen Sammelaktion weiterreichen. Ein Pressebericht ist im Mannheimer Morgen erschienen. Er liegt diesem Rundschreiben an.

Mit Pfarrer Zey, seit dem vorigen Sommer in Nachfolge von Zoran Kézdi mit der Amtswahrnehmung in Sächsisch Regen betraut, hatten wir gute und konstruktive Gespräche zur Fortentwicklung des Projekts BWW. Gerne bleibt er in Absprache mit Dekan Halmen (Schäßburg) unser Kontaktmann und Ansprechpartner. Erfreulich auch die Treffen mit unseren Stipendiatinnen. Larisa Tutura und Madalina Truta aus Weilau hatten Alina Boros mitgebracht. Sie unterrichtet im Auftrag der Schule in Botsch Romanes für Romakinder und möchte gerne im Herbst ein Studium aufnehmen. Liane Sovar und Andrea Katona trafen wir in Schäßburg, nachdem wir dort zuvor mit Dr. Scheerer von der Niermann Stiftung ein freundliches Kontaktgespräch hatten führen können; Johanna Halmen trafen wir vor dem Rückflug in Klausenburg. Sie studiert Orgel und wird, wenn es klappt, im nächsten Herbst in unserer Region musizieren. Nur Maria Teremi aus Botsch konnten wir nicht treffen. Auf dem Hinweg waren wir mit ihr am Flughafen in Klausenburg verabredet, aber der Flug musste nach Bukarest umgeleitet werden. So hat sie uns zu ihrem und unserem Leidwesen vergeblich erwartet.

Übrigens: Wir sind im Begriff, einen neuen Flyer zu entwickeln (demnächst im Netz unter www.bw-weilau.de abzurufen. Er soll uns helfen, zusätzliche Finanzmittel zu erschließen. Das ist dringend nötig, wenn wir unsere Fördermaßnahmen im bisherigen Umfang aufrecht erhalten wollen. Wenn es bei Ihnen, bei Euch einen Hinweis dazu gibt (Stiftungen, interessierte Firmen, sonstige Sponsoren): Bitte Nachricht an den Vorstand. –

Es ist Frühling. Wir grüßen alle Mitglieder, Interessenten, Freundinnen und Freunde mit allen guten Wünschen auf die letzten Sonntage der Passion und auf eine gesegnete Osterzeit herzlich
Ihre und Eure Karlheinz Metzger und Konrad Fischer